

Einladung zur Stadtführung

Auf roten Wegen in Regensburg

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Regionalbüro
Regensburg

04.06.2019 / 1620 0702

**Einblicke in die bewegte Geschichte der deutschen
Sozialdemokratie - unterwegs mit Rainer Ehm, Historiker**

am Mittwoch, 10. Juli 2019 von 18:30 bis 20:30 Uhr

Treffpunkt: Steinerne Brücke – bei der historischen Wurstkuchl

Vom Barrikadenkampf während der Revolution 1848 über die Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereines durch Ferdinand Lassalle im Jahr 1863 bis zu der Ostpolitik Willy Brandts und dem Atomausstieg der heutigen SPD. Die deutsche Sozialdemokratie hat stets politische Akzente gesetzt. Zunächst soziale Bewegung, dann auch Partei, erkämpfte sie die Demokratie und trieb den Ausbau des Sozialstaats voran.

Selbst angesichts der Verfolgung durch Nationalsozialisten und SED-Regime blieb sie ihren Grundwerten treu.

Sie erhalten bei der **Stadtführung** Einblicke in die bewegte Geschichte der Sozialdemokratie in Regensburg.

Unter anderem:

- Bebelhaus: Der Urvater der deutschen Sozialdemokratie August Bebel war in seinen Gesellenjahren zeitweise in Regensburg
- Geschichte der Gewerkschaften in den früheren Häusern in der Glockengasse / Am Römling
- Altes Rathaus: Der lange Weg der Sozialdemokraten in die kommunale Verantwortung

Anhand von Kartenmaterial zeigen wir das Entstehen der Arbeiterviertel in Regensburg. Zu unserer Veranstaltung sind Sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per Telefon, E-Mail, Fax, Brief oder am besten [Online](#) bis spätestens zum 08. Juli 2019

Mit freundlichen Grüßen



Harald Zintl
Friedrich-Ebert-Stiftung
Leiter des Regionalbüros Regensburg



Detlef Staude
Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro
Regensburg, Seminarorganisation
Tel. 0941 / 467-1895
detlef.staude(at)fes.de

Referent Rainer Ehm, Historiker aus Regensburg ist hauptberuflich an einem der Regensburger Museen als Kurator tätig und beschäftigt sich seit bald 40 Jahren mit der Geschichte der Arbeiterbewegung. Diese Thematik vermittelt er seither auch bei vielerlei Bildungseinrichtungen.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet.

Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert - vom einfachen Handwerker in das höchste Staatsamt aufgestiegen - regte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen in der politischen Auseinandersetzung die Gründung einer Stiftung mit folgenden Zielen an:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im Geiste von Demokratie und Pluralismus zu fördern,
- begabten jungen Menschen unabhängig von den materiellen

Möglichkeiten der Eltern durch Stipendien den Zugang zum Hochschulstudium zu ermöglichen,

- zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen.

Die FES, von den Nationalsozialisten 1933 verboten und 1947 wiederbegründet, verfolgt mit ihren umfangreichen Aktivitäten diese Ziele bis heute. Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet.

[Hier](#) der Link zu unserem Video über eine Stadtführung im Jahr 2013 bei youtube.

<https://www.youtube.com/watch?v=RvSKqzegjrA>

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro
Lilienthalstr. 8
D-93049 Regensburg

Telefon 09 41 / 79 47 59
Telefax 09 41 / 79 56 13
E-Mail: regensburg@fes.de
www.fes.de/regionalbuero-regensburg

Vorsitzender:
Ministerpräsident a. D. Kurt Beck
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied:
Dr. Roland Schmidt

Deutsche Bank
IBAN: DE82 1007 0000 0938 4744 42
BIC: DEUTDE33XXX